

Hasel ta/poStille

Kirchenzeitung
für die Gemeinden

Oberschönau, Unterschönau,
Steinbach-Hallenberg, Altersbach,
Rotterode, Herges-Hallenberg,
Bernbach, Springstille

Ausgabe 50

März / April 2024

Ostern, Frühling, neues Leben erwacht - uns geht es gut! Und doch nagen Zweifel über all dem Schrecken und der Angst in der Welt. Vielleicht soll uns Ostern auch ein bisschen bewusst machen, wie gut es uns geht. Ostern ist nicht nur die Überwindung des Todes und die Aussicht auf ewiges Leben, Ostern soll auch Ermutigung sein,....





...in diesem Leben tatkräftig für Frieden und Gerechtigkeit einzutreten. Wir können uns hier in unseren Orten engagieren gegen Rechtsradikalismus, für ein friedliches Miteinander in unseren Familien und Dörfern über die Generationen hinweg. In Konflikten geht es nicht darum, über andere zu urteilen, sondern sich gründlich über die Hintergründe zu informieren. Das können wir als erstes tun, und damit dem Stammtischgerede, Halbwahrheiten und Polarisierung entgegenwirken.

Der diesjährige Weltgebetstag bietet dazu Gelegenheit: Palästina ist das Land des Weltgebetstages. „...durch das Band des Friedens“ ist das Thema. Kommen Sie zu unserem

Weltgebetstagsabend am Freitag, 1. März um 19.30 Uhr im Bonhoefferhaus.

Wir singen gemeinsam mit einigen Sängerinnen aus dem Frauensingkreis und dem Kirchenchor die Lieder aus Palästina. Wir wollen gemeinsam für den Frieden in dieser Region beten und an dem „Band des Friedens“ wirken und mehr über das Leben der palästinensischen Familien damals und heute erfahren.

Um jüdisches Leben im Alten Testament geht es am Gründonnerstag. Pfarrer Fromke lädt, wie im letzten Jahr, zum Passahmahl ein. Wir feiern gemeinsam in Anlehnung an das Jüdische Passahfest den

**Abend am Gründonnerstag,
28. März um 19.30 Uhr im Pfarrhaus.**

Bitte melden Sie sich unbedingt rechtzeitig im Kirchenbüro dafür an.

Und schließlich erleben Sie

**Karfreitag, 29. März um 15.00 Uhr in der
Stadtkirche Steinbach-Hallenberg**

die Passionsgeschichte Jesu auf ganz besondere Art. Mit furioser Orgelbegleitung führt Kantorin Dorothea Krüger durch die sieben Kreuzwegstationen, zu Wort kommen Jesus, Pilatus und auch das Volk, in erprobter Weise gesprochen von Pfr. Fromke (sie erinnern sich an „Immer Ärger mit Martin Luther“ am letzten Reformationstag).

So bietet der Monat März Gelegenheit, Einblick zu gewinnen in das Leben in der zurzeit so hart umkämpften Region Palästina und Israel, der Stätte des Ursprungs des Glaubens von Christen, Juden und Moslems. Kommen Sie und lassen Sie uns gemeinsam beten und an dem Band des Friedens arbeiten.

Franziska Fromke

„Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“ Markus 16, 6

„Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit, denn unser Heil hat Gott bereit.“ So lautet die erste Zeile eines alten Osterliedes. Es folgt ein vielfaches „Halleluja“, das wie ein Osterlachen klingt. Wer Ostern feiert, hat Grund, fröhlich zu sein. Doch wie passt dann das, was uns der Evangelist Markus schildert, zu diesem Freudenfest?



Ostermorgen von Caspar David Friedrich

Markus berichtet davon, wie die drei Frauen, die unter dem Kreuz bei Jesus ausgeharrt haben, den ersten Ostertag erleben. Von Freude ist in dieser Ostererzählung keine Spur. Die Frauen erschrecken, als sie im Felsengrab von einem jungen Mann angesprochen wurden, während Jesu Leichnam nicht zu

finden war. Dies war eine ehrfürchtige Reaktion darauf, dass sie Gottes heilige Gegenwart in diesem Boten ahnten. Er beschrieb, was die Frauen gerade erlebten: Sie suchten Jesus, doch er war von Gott auferweckt worden.

Und der Bote Gottes wies sie in die Zukunft. Sie sollten den Jüngern raten, nach Galiläa zu gehen, um dort dem Auferstandenen zu begegnen. Doch die Frauen rannten zitternd und entsetzt vom Grab weg und sagten niemandem etwas. Kein: „Wes das Herz voll ist, des geht der Mund über!“. Kein Osterlachen. Da hilft auch die Aufforderung des Monatsspruches nicht: „Entsetzt euch nicht!“. Das ist ohnehin leichter gesagt als getan. Die Frauen hatten doch Jesu Sterben mit eigenen Augen miterlebt. Nun sei der Tote auferstanden – Jesus von Gott auferweckt worden? Die grausame Realität des Todes ist damit von Gottes Lebenskraft besiegt. Das ist unglaublich und damit auch erschreckend!

Mit unserem Denkvermögen ordnen wir das Ostergeschehen nicht ein. Doch sollten wir, bei allen angeblichen Unmöglichkeiten, die Weite Gottes nicht vergessen. Jesus ist lebendig und wird denen begegnen, die ihm vertrauen. Dann – und erst dann – bricht sich die Osterfreude Bahn. Es kommt nicht darauf an, wie wir uns an Ostern fühlen. Entscheidend ist, dass wir der Botschaft Vertrauen schenken: „Der Herr ist auferstanden!“

Ihre *Phim. Mke Borchert*

Gründonnerstag, 28. März

- 19.30 Uhr im Pfarrhaus in Steinbach-Hallenberg
Gemeinsames Essen in Anlehnung an das jüdische Passahmahl, Tischgemeinschaft, Wein, Bitterkräuter, Lammfleisch und Mazzen, Gebete und Gesänge, das erwartet Sie. Melden Sie sich unbedingt verbindlich bis Freitag, 22. März im Kirchenbüro an.
- 18.00 Uhr Bermbach, Abendmahlsfeier
19.30 Uhr Herges-Hallenberg Abendmahlsfeier

Karfreitag, 29. März

- 09.30 Uhr Steinbach-Hallenberg, Abendmahl, Pfr. Fromke
10.45 Uhr Rotterode, Abendmahl, mit Frauensingkreis, Pfr. Fromke
09.30 Uhr Unterschönau, Pfrin. Borchert
10.30 Uhr Oberschönau, Pfrin. Borchert
10.45 Uhr Springstille mit Abendmahl
14.00 Uhr Breitenbach mit Abendmahl
- 15.00 Uhr Steinbach-Hallenberg: Der Kreuzweg in Wort und Ton mit Dorothea Krüger und Pfr. Fromke, dramatisches Stück für Orgel und Sprecher

Ostersonntag, 31. März

- 06.30 Uhr Friedhofskirche Steinbach-Hallenberg, Andacht zur Osternacht mit Taizégesängen und anschließendem Frühstück auf der Empore mit Pfrin. Borchert und Pfr. Fromke
- 09.30 Uhr Steinbach-Hallenberg, Abendmahl, Pfrin. Borchert
10.45 Uhr Altersbach, Abendmahl, Pfrin. Borchert
09.30 Uhr Unterschönau, Abendmahl, Pfr. Fromke
10.30 Uhr Oberschönau, Abendmahl, Pfr. Fromke
09.00 Uhr Mittelstille mit Abendmahl
10.30 Uhr Herges-Hallenberg

Ostermontag, 1. April

- 09.30 Uhr Steinbach-Hallenberg, Pfrin. Borchert
09.30 Uhr Bermbach
10.45 Uhr Springstille
14.00 Uhr Breitenbach



Teresa hatte eingeladen, das war klar, die sanftmütige mit dem Sinn für Gemeinschaft. Hildegard hatte natürlich die Kräuter für den feinen Tee mitgebracht und Elisabeth hatte gebacken. Die drei Damen waren gespannt auf die kämpferische Dorothee, was hatte sie heute wieder für Theorien zur Frauenbewegung in petto? In einer Sache waren sie sich einig: Der Friede Gottes ist das höchste Gut und, mit welchen Talenten sie auch ausgestattet waren, sie empfanden es als ihre Pflicht, den Menschen ihrer Zeit diesen gnädigen Gott näher zu bringen.

In den nächsten Ausgaben wollen wir das Leben dieser vier Frauen etwas genauer unter die Lupe nehmen. Bestimmt haben Sie sie schon erkannt: Von links nach rechts:

Dorothee Sölle, Elisabeth von Thüringen, Teresa von Avila und Hildegard von Bingen.

Auch wenn diese geistreiche Teerunde in Wirklichkeit nie stattgefunden haben kann, so hätten sich diese vier bedeutenden Frauen bestimmt wunderbar verstanden.

Hildegard von Bingen

Die Grünkraft - ein Begriff der unzertrennlich mit Hildegard von Bingen in Zusammenhang steht. Sie nannte diese Grünkraft lateinisch: Viriditas, und meinte damit eine Grundkraft, welche in allem steckt: in Pflanzen, Tieren, Steinen, dem Menschen, der Natur überhaupt.

Diese Grundkraft ist es, welche zur Heilung die Grundlage bildet. Hildegard vertrat die Meinung, monotone Tätigkeiten seien für den Menschen ungesund, er müsste diese immer wieder durch Wanderungen in der Natur unterbrechen - ein Gesundheitstipp, den wir heute

genauso von modernen Wellnessberatern hören können. Doch Hildegard von Bingen nur als Kräuterfrau zu interpretieren, wäre völlig falsch, sie war angesehene Theologin, Politikerin, Diplomatin und Lehrerin, sie prägte ihre Zeit mit ihrem wachen Geist und ihrem selbstbewussten Auftreten.

Hildegard wurde im Jahr 1098 als zehntes Kind einer Adelsfamilie im heutigen Rheinland-Pfalz geboren. Mit 8 Jahren kam sie als Inkluse ins nahe gelegene Kloster Disibodenberg. Als zehntes Kind wurde sie sozusagen als „Zehnten“ Gott geweiht, so war es damals üblich. Die Mädchen erhielten so Bildung und die Klöster lebten von den Zuwendungen der adeligen Familien. In der damaligen Zeit war es vor allem den adeligen Töchtern und Söhnen möglich, in die Klöster einzutreten. Hildegard lebte in einer Zeit, in der Standesunterschiede nicht überwunden werden konnten, auch sie selbst vertrat diese Ansicht. Und doch beehrte sie gegen die Lehren, welche die katholische Kirche damals vertrat, auf und wagte es sogar, sich ihrem Abt zu widersetzen.

1136 wurde sie nach dem Tod ihrer Lehrerin zur Magistra gewählt. Dadurch änderte sich vieles im Kloster Disibodenberg, dem Abt Kuno mit großem Misstrauen entgegensah. Hildegard setzte sich für eine mäßigere Askese ein, lockerte die Speisebestimmungen und verkürzte auch die Gottesdienst- und Gebetszeiten. Offener Streit brach aus, als Hildegard mit ihrer Gemeinschaft ein eigenes Kloster gründen wollte. Die Benediktiner von Disibodenberg stellten sich dem entschieden ent-



gegen, da Hildegard deren Kloster Popularität verschaffte.

Wie kam es zur großen Popularität Hildegards? Man muss sich vorstellen, dass die Klöster in jener Zeit Zentren der Bildung und Kultur waren. Nonnen und Mönche waren des Lesens und Schreibens kundig und hatten auch medizinisches Wissen. So nahmen die Nonnen jeweils die Hebammenpflichten in der Gegend wahr, halfen bei Schwangerschaft und Geburt und bei allerlei Krankheiten. Hildegard musste ein außerordentlich wissbegieriger Mensch gewesen sein. Sie eignete sich medizinisches Wissen über die Wirkung von Kräutern, Beeren und Wurzeln an und wurde so im weiteren Umkreis des Klosters bekannt.

Durch Hildegards guten Ruf kamen immer mehr junge Mädchen ins Kloster, so wurde das Kloster Disibodenberg immer reicher, grösser und angesehener. Hildegard unterwies die jungen Nonnen mit ihren Lehren. Seit Kindheit an hatte sie Visionen, aber erst im Alter von über 40 Jahren wagte sie es, diese Visionen niederzuschreiben.

Bewegende Glaubensfrauen

1147 bekam sie sogar von Papst Eugen III. die Erlaubnis, ihre Schriften zu veröffentlichen, was ihr Ansehen in der Öffentlichkeit noch erhöhte. Mit vielen mächtigen Männern stand sie in Kontakt, sie soll sogar Kaiser Barbarossa beraten haben.

Zwischen 1147 und 1150 verließ sie das Kloster Disibodenberg und gründete an der Mündung der Nahe in den Rhein das Kloster Rupertsberg, ganz in der Nähe von Bingen. Der Rupertsberg war günstig gelegen an den Verkehrs- und Kommunikationswegen des Rheines und der Nahe.

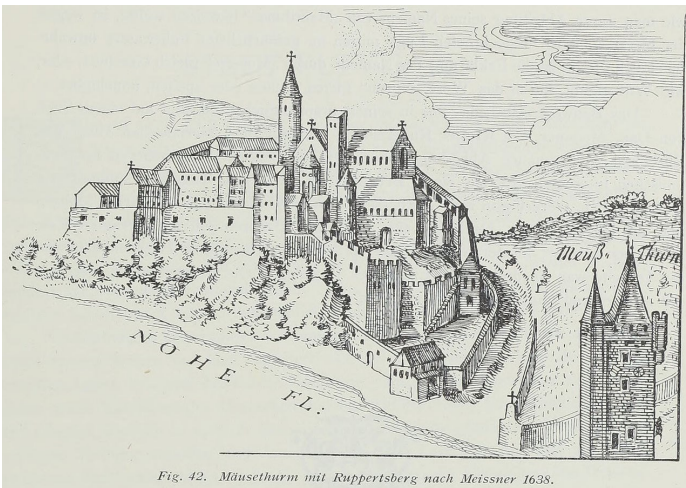


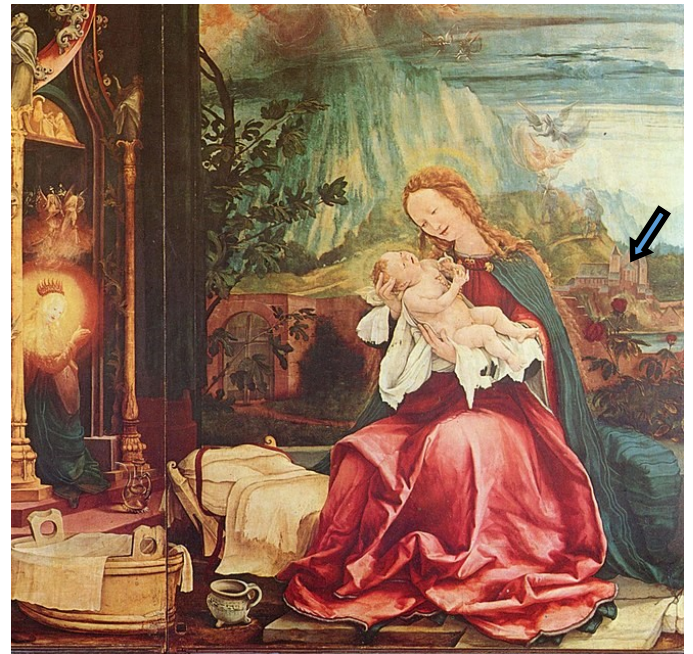
Fig. 42. Mäusethurm mit Rupertsberg nach Meissner 1638.

Von hier aus unternahm Hildegard viele Reisen, predigte als erste Nonne zum Volk. Als eine der ersten Frauen in der katholischen Kirche genoss sie die Anerkennung von kirchlichen Oberhäuptern und Fürsten. Ihr selbstbewusstes und charismatisches Auftreten machte sie berühmt. Das neu gegründete Kloster Rupertsberg kam schnell zu Reichtum, nicht zuletzt deshalb, weil Hildegard nur Frauen aus adligem Haus aufnahm. Der steigende Reichtum wurde bei anderen Geistlichen kritisiert, man nahm ihr übel, dass ihre Nonnen entgegen dem ausdrücklichen Rat zur Armut zu Festgottesdiensten luxuriös geschmückt erschienen.

Da in der Folge immer mehr Frauen in ihr Kloster eintreten wollten, und wohl auch um der Kritik entgegen zu treten, dass sie nur adlige Frauen in ihr Kloster aufnahm, gründete sie auf der anderen Seite des Rheines das Kloster Eibingen für nicht adlige Frauen.

Nach Hildegards Tod im Jahre 1179, sie starb im Alter von 82 Jahren, was für jene Zeit ein fast biblisches Alter war, verlor das Kloster Rupertsberg langsam an Bedeutung. Im Dreißigjährigen Krieg, 1632, wurde es zerstört. Übrig blieb bis heute das Kloster Eibingen.

Allerdings gilt als erwiesen, dass Matthias Grünewald das Kloster Rupertsberg im Isenheimer Altar verewigt hat. Er weilte 1515 in der nahe gelegenen Burg Klopp bei Bingen.



Ausschnitt aus dem Isenheimer Altar

Eine starke Frau, eine Persönlichkeit mit Charisma muss sie gewesen sein, keine Frau des Volkes, aber eine Frau, die sich nicht scheute, auch gegenüber mächtigen und gelehrten Zeitgenossen deutliche Ermahnungen auszusprechen.

Amtshandlungen in Altersbach, Rotterode und Steinbach-Hallenberg

Getauft wurden am:

16.12.2023 Elisabeth Mangold in Steinbach-Hallenberg

Bestattet wurden am:

13.12.2023 Gerlinde Laue, geb. König im Alter von 83 Jahren in Rotterode

21.12.2023 Christa Jacksteit, geb. Sperlich im Alter von 85 Jahren in Steinbach-Hbg

28.12.2023 Alfred Reumschüssel im Alter von 93 Jahren in Steinbach-Hallenberg

19.01.2024 Lina Rudolph im Alter von 93 Jahren in Steinbach-Hallenberg

20.01.2024 Ingrid Mangold, geb. Bomberg im Alter von 82 Jahren in Rotterode

26.01.2024 Helga Döll, geb. Usbeck im Alter von 84 Jahren in Steinbach-Hallenberg

03.02.2024 Ellen König, geb. Bauroth im Alter von 88 Jahren in Steinbach-Hallenberg

09.02.2024 Wolfgang Pfannschmidt im Alter von 86 Jahren in Steinbach-Hallenberg

10.02.2024 Dietrich Schütz im Alter von 91 Jahren in Steinbach-Hallenberg

16.02.2024 Brigitte Usbeck, geb. Berdan im Alter von 83 Jahren in Steinbach-Hbg

23.02.2024 Edith König, geb. Teichmann im Alter von 86 Jahren in Steinbach-Hbg

Amtshandlungen in Unterschönau und Oberschönau

Bestattet wurde am:

20.01.2024 Hartmut Wolff im Alter von 74 Jahren in Oberschönau

Frauenkreise:

Steinbach-Hallenberg: donnerstags, 14.30 Uhr im Pfarrhaus; 14.03.; 11.04.

Rotterode: mittwochs, 15.00 Uhr; 20.03.; 17.04.

Altersbach: donnerstags, 15.00 Uhr; 21.03.; 18.04

Unterschönau: mittwochs, 15.00 Uhr; 06.03.; 10.04.

Oberschönau: dienstags, 15.00 Uhr; 12.03.; 16.04.

Konfirmandenunterricht für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden im Haseltal:

Konfirmanden: freitags 15.00 Uhr für Steinbach-Hallenberg, Rotterode, Altersbach und der Schönau im Pfarrhaus;
für Springstille, Herges-Hallenberg und Bermbach nach Absprache

Vorkonfirmanden: Treffen am Samstag, 16.03. 10-13 Uhr im Bonhoefferhaus,
Bismarckstr. 47

Wunders Tanzen Es kann wieder getanzt werden!

Nach Absprache im Bonhoefferhaus mit Maria Holland-Moritz (Tel. 036847 549604), für Senioren im Rahmen der Ev. Erwachsenenbildung Thüringen

Kindergottesdienst

Seit längerem ist ein Wiederaufleben des Kindergottesdienstes im Gespräch. Geplant ist, dass die Kinder während der Predigt oder während des ganzen Gottesdienstes im Pfarrhaus einen kindgerechten Gottesdienst erleben können. Dazu brauchen wir noch etwas Vorbereitung und Schulung der betreffenden Leiterinnen. Bis alles in die Wege geleitet ist, gibt es die Möglichkeit für die Kinder, sich im hinteren Bereich der Kirche an das kleine Tischchen zu setzen und zu malen. Stifte, Papier und Malvorlagen liegen bereit.

Herzliches Dankeschön...

...an die Frauen von Anders Tanzen! Dank einer großzügigen Spende der Tanzgruppe rückt die Anschaffung einer neuen Holzkrippe für die Stadtkirche einen großen Schritt näher. Geplant ist eine Krippe aus schön geschnitzten Holzfiguren, die uns in der Weihnachtszeit in der Stadtkirche begleiten wird. Wir freuen uns sehr über diese Spende und danken allen Gebern ganz herzlich.

Jubelkonfirmationen

Die Jubelkonfirmationen in diesem Jahr finden zu folgenden Terminen statt:

Sonntag, 26. Mai, Steinbach-Hallenberg - Goldene und Diamantene Konfirmation

Sonntag, 2. Juni, Unterschönau - Goldene und Diamantene Konfirmation

Sonntag, 9. Juni, Oberschönau - Eiserne und Gnaden-Konfirmation

Sonntag, 11. August, Steinbach-Hallenberg - Eiserne und Gnaden-Konfirmation

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Die Jubelkonfirmationen müssen gut vorbereitet sein. Dazu gibt es folgende Treffen:

Für die Eiserne und Gnaden in Steinbach: 13.03. um 19.30 Uhr im Bonhoefferhaus

Für die Goldene und Diamantene in Steinbach: 20.3. um 19.30 im Bonhoefferhaus

Für die Goldene und Diamantene in Unterschönau: 12.3. um 19.30 in Unterschönau

Für die Eiserne und Gnaden in Oberschönau: 21.3. um 19.30 Uhr in Oberschönau

Spendenkonto für die Gemeinden:

Steinbach-Hallenberg, Altersbach, Rotterode, Unterschönau, Oberschönau

Für Kirchgeldzahlung:

Kontoinhaber: Kirchenkreisamt Schmalkalden

Bank: Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE 71 5206 041 0000 800 70 47

BIC: GENODEF1EK1

Gottesdienste in unseren Gemeinden

Sonntag	Steinbach-Hallenberg	Altersbach/Rotterode	Unterschönau
03.03.2024 Okuli	9.30 Uhr Abendmahl, Pfr. Fromke	10.45 Uhr Altersbach Abendmahl, Pfr. Fromke	9.30 Uhr Prädikant Thomas
10.03.2024 Laetare	16.30 Uhr Haseltalgottesdienst in der Haseltalhalle siehe Seite 15		
17.03.2024 Judika	9.30 Uhr Pfrin. Borchert	10.45 Uhr Rotterode Pfrin. Borchert	9.30 Uhr Pfr. Fromke
24.03.2024 Palmarum	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden 9.30 Pfr. Fromke		Vorstellungsgottes- der Konfirmanden 9.30
28.03.2024 Gründonnerstag	19.30 Uhr Passahmahl im Pfarrhaus (Anmeldung erforderlich, siehe Seite 4)		
29.03.2024 Karfreitag	9.30 Uhr Abendmahl Pfr. Fromke	10.45 Uhr Rotterode mit Frauensingkreis Abendmahl, Pfr. Fromke	9.30 Uhr Pfrin. Borchert
29.03.2024 Karfreitag	15.00 Uhr Passionsgeschichte erzählt und gespielt von Pfr. Fromke und D. Krüger (siehe Seite 4)		
31.03.2024 Ostersonntag	6.30 Uhr Osternacht Friedhofskirche 9.30 Uhr Abendmahl Pfrin. Borchert	10.45 Uhr Altersbach Abendmahl Pfrin. Borchert	9.30 Uhr Abendmahl Pfr. Fromke
01.04.2024 Ostermontag	9.30 Uhr Steinbach-Hallenberg, Stadtkirche Pfrin. Borchert		
07.04.2024 Quasimodogeniti	9.30 Uhr Pfr. Fromke	10.45 Uhr Rotterode Pfr. Fromke	9.30 Uhr Pfrin. Borchert
14.04.2024 Misericordia Domini	Sorgt euch nicht - wer denn? Gottesdienst von Maria, Eva & Co 10.00 Uhr in Weidebrunn (siehe S.17)		
21.04.2024 Jubilate	9.30 Uhr Pfr. Fromke	10.45 Uhr Altersbach Pfr. Fromke	9.30 Uhr Pfrin. Borchert
28.04.2024 Kantate	13.00 Uhr Konfirmation in Steinbach-Hallenberg Pfrin. Borchert und Pfr. Fromke		

Gottesdienste in unseren Gemeinden

Oberschönau	Herges-Hallenberg / Bermbach / Springstille	Sonntag
10.30 Uhr Prädikant Thomas	09.00 Uhr Mittelstille 10.30 Uhr Herges-Hallenberg	03.03.2024 Okuli
	16.30 Uhr Haseltalgottesdienst in der Haseltalhalle siehe Seite 15	10.03.2024 Laetare
10.30 Uhr Pfr. Fromke	09.00 Uhr Mittelstille 10.30 Uhr Herges-Hallenberg	17.03.2024 Judika
dienst in Unterschönau Pfrin. Borchert	09.30 Uhr Bermbach 10.45 Uhr Springstille 14.00 Uhr Breitenbach	24.03.2024 Palmarum
	18.00 Uhr Abendmahlsfeier in Bermbach 19.30 Uhr Abendmahlsfeier in Herges-Hallenberg	28.03.2024 Gründonnerstag
10.30 Uhr Pfrin. Borchert	10.45 Uhr Springstille mit Abendmahl 14.00 Uhr Breitenbach mit Abendmahl	29.03.2024 Karfreitag
	15.00 Uhr Passionsgeschichte erzählt und gespielt von Pfr. Fromke und D. Krüger (siehe Seite 4)	29.03.2024 Karfreitag
10.30 Uhr Abendmahl Pfr. Fromke	09.00 Uhr Mittelstille mit Abendmahl 10.30 Uhr Herges-Hallenberg	31.03.2024 Ostersonntag
	09.30 Uhr Bermbach 10.45 Uhr Springstille 14.00 Uhr Breitenbach	01.04.2024 Ostermontag
10.30 Uhr Pfrin. Borchert	09.30 Uhr Bermbach 10.45 Uhr Springstille 14.00 Uhr Breitenbach	07.04.2024 Quasimodogeniti
	09.00 Uhr Mittelstille 10.30 Uhr Herges-Hallenberg	14.04.2024 Misericordia Do- mini
10.30 Uhr Pfrin. Borchert	09.30 Uhr Bermbach 10.45 Uhr Springstille 14.00 Uhr Breitenbach	21.04.2024 Jubilate
	09.00 Uhr Mittelstille 10.30 Uhr Herges-Hallenberg	28.04.2024 Kantate

Amtshandlungen in Herges-Hallenberg, Bermbach und Springstille

Bestattet wurde am:

25.11.2023 **Edda Böcker, geb. Wagner** im Alter von 82 Jahren in Bermbach
15.12.2023 **Christa Hellberg, geb. Walther** im Alter von 87 Jahren in Springstille
16.12.2023 **Leni Müller, geb. Pfannschmidt** im Alter von 94 Jahren in Herges-Hbg
29.12.2023 **Jochen Linß** im Alter von 69 Jahren in Springstille
30.12.2023 **Ingrid Wolf, geb. Krause** im Alter von 87 Jahren in Herges-Hallenberg
13.01.2024 **Klaus Ußfeller** im Alter von 75 Jahren in Springstille
13.01.2024 **Wolfgang Menz** im Alter von 72 Jahren in Herges-Hallenberg
17.02.2024 **Günter Wagner** im Alter von 82 Jahren in Springstille
17.02.2024 **Inge Hoffmann, geb. Diller** im Alter von 85 Jahren in Herges

Kindertreff (nicht in den Ferien)

in **Mittelstille** immer am letzten Mittwoch des Monats um 16 Uhr: 27.03. und 24.04.
in **Springstille** 14-tägig Donnerstags um 16.30 Uhr: 14.03., 11.04. und 25.04.

Konfi-Unterricht (nicht in den Ferien)

freitags um 15 Uhr nach Absprache

Jugend-Gitarrenkurs

Dienstags, 14-tägig um 19.00 in Herges-Hbg: 05.03.; 19.03.; 16.04.; 30.04.

Jugendtreff

Dienstags, monatlich um 19 Uhr in Herges-Hbg: 12.03.; 09.04.

Frauentreffs

Bermbach/Herges: in Herges dienstags um 14.30 Uhr: 14.03.; 11.04.

Springstille donnerstags um 15 Uhr: 21.03.; 18.04.

Breitenbach mittwochs um 15.00 Uhr: 27.03.; 24.04.

Hergeser Posaunenchor

In der Regel montags um 19.30 Uhr in Herges-Hallenberg

Männerchor Springstille

in der Regel freitags um 20 Uhr in der „Guten Quelle“

Bibeltreff bei Wein und Snacks bei Pfarrer Uwe in der Stube in Springstille

Mittwochs um 19.30 Uhr; 20.03.; 17.04.

Spendenkonten für die Gemeinden:

Bermbach, Herges-Hallenberg und Springstille

Kontoinhaber: Kirchenkreisamt Schmalkalden

Bank: Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE 71 5206 041 0000 800 70 47

BIC: GENODEF1EK1

Feier-Abend zieht über den Sommer zurück nach Springstille

LOBPREIS GOTTESDIENST

Nach den Wintermonaten wird unser Lobpreisgottesdienst "Feier-Abend" über den Sommer hinweg wieder zurück nach Springstille ziehen. Der letzte Feier-Abend in Mittelstille ist der Freitag, 22. März, der erste in Springstille der Freitag, 12. April.

Wie immer wartet auf alle, die kommen, ab 19.30 Uhr eine Stunde prall gefüllt mit zeitgemäßen Lobpreisliedern zum Mitsingen, Summen oder einfach Zuhören und Entspannen, verbunden mit einer Miniandacht und Gebeten. Wir freuen uns auf euch.

Jubelkonfirmation 2024

Auch in diesem Jahr wollen wir mit denjenigen, die vor 50 oder 60 Jahren konfirmiert wurden, fröhlich ihr Jubiläum feiern. Erstmals laden wir auch diejenigen ein, die vor 70 Jahren ihre Konfirmation gefeiert haben. Wenn Sie aus Bermbach, Herges-Hallenberg oder Springstille kommen und in den Jahrgängen 1974, 1964 oder 1954 konfirmiert wurden, melden Sie sich bitte einfach jetzt schon im Gemeindebüro bei Antje Krannich an.

Die Festgottesdienste zur Jubelkonfirmation sind geplant für:

Sonntag, 26. Mai um 10.30 Uhr in Herges-Hallenberg

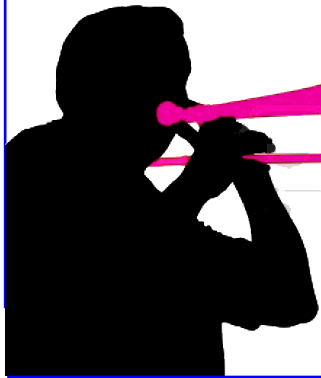
Sonntag, 2. Juni um 10.45 Uhr in Springstille

Wir freuen uns auf stimmungsvolle Gottesdienste.

Videoermutigungen

Über 600 Abonnenten hat der YouTube-Kanal von Pfarrer Uwe mittlerweile. Drei-mal wöchentlich, am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, gibts auf dem Kanal am Morgen eine kurze Ermutigung für den Tag per Video - Gedanken zu einem Bibel-vers, einem aktuellen Thema oder ein Lied zum Mitsingen. Wenn Sie die Ermutigung morgens gegen 7 Uhr direkt auf Ihr Smartphone bekommen wollen, melden Sie sich einfach bei Pfarrer Uwe unter der Telefonnummer 0163-3736467.

Kirchenmusik



Kantorin Dorothea Krüger
Bismarckstr. 47
98587 Steinbach-Hallenberg
Tel. 036847 30929
doroka@arcor.de

Regelmäßige Termine

Steinbach-Hallenberg im Bonhoefferhaus:

Kirchenchor	dienstags, 20.00 Uhr
Kinderchor	freitags, 17.00 Uhr
Jungbläser	dienstags, 18.30 Uhr und freitags, 19.00 Uhr
Posaunenchor	freitags, 20.00 Uhr

Rotterode:

Frauensingkreis	mittwochs, 20.00 Uhr
-----------------	----------------------

Saxophon, Klavier, Gesang und mehr...



Sonntag, 03. März um 17.00 Uhr
in der Stadtkirche Steinbach Hallenberg

Zu einem besonderen Musikerlebnis
lädt das

Ensemble „Sax & Keyb Consort“
ein. Sax & Keyb, das sind Instrumente

der Saxophon-Familie von Sopran-,
Alt-, Tenor- bis Baritonsaxophon, Kla-
vier und Orgel, eine Sängerin sowie
Schlagzeug, Percussion, Tenorhorn
und Posaune.

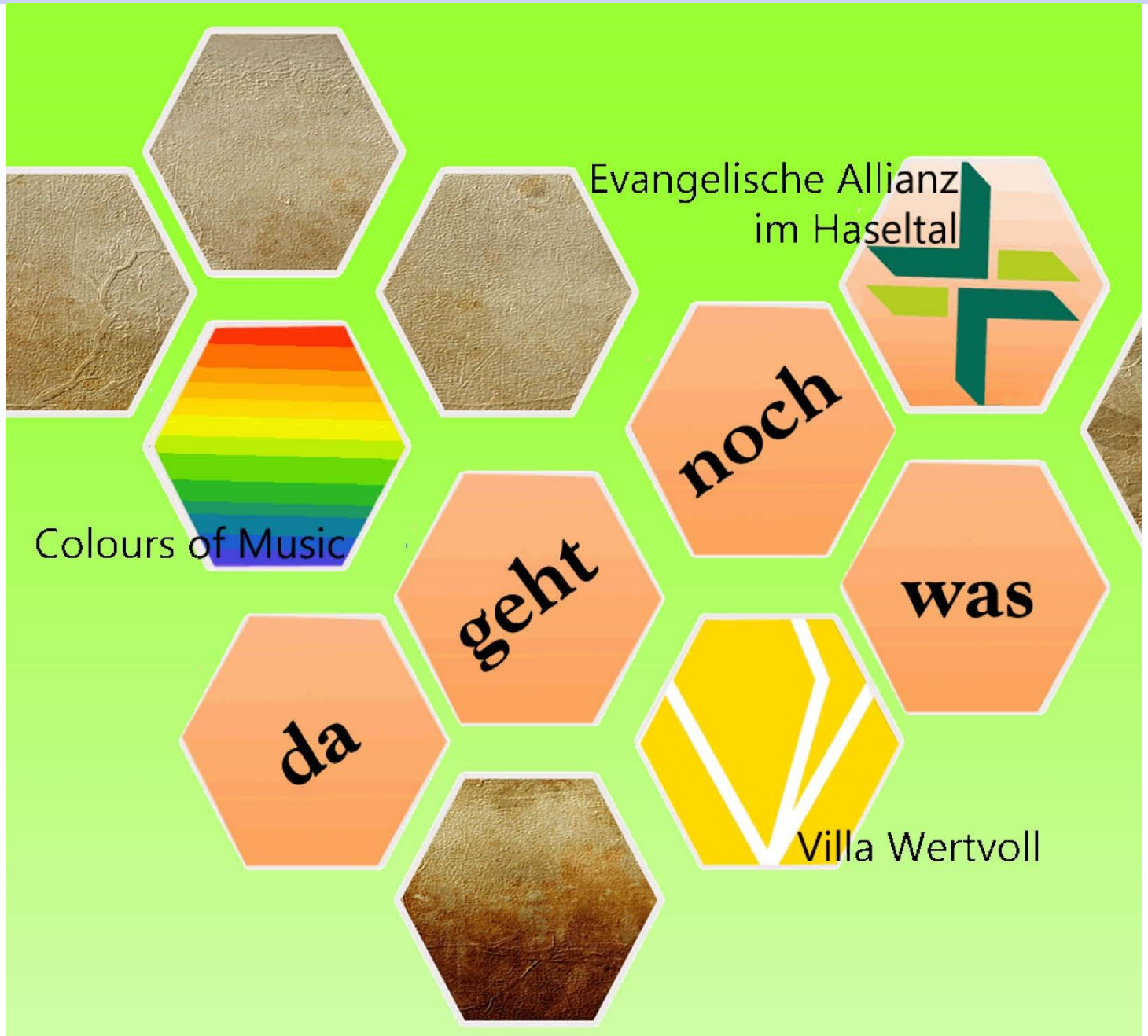
Das Repertoire ist genauso vielfältig
wie die Instrumente und reicht von
Musik des Mittelalters über die
Renaissance bis zu modernen
Stücken, Evergreens, bekannten
Weisen sowie auch weniger bekannte
Lieder, von Chorälen bis zu Chansons.
Abwechslungsreicher Musikgenuss ist
garantiert. Der Eintritt ist frei. Spen-
den können gerne gegeben werden.

Frühlingskonzert

Sonntag, 21. April um 17.00 Uhr
in der Stadtkirche Steinbach-
Hallenberg

Zu Gast ist der Dekanatschor
Schmalkalden unter der Leitung von
Andreas Conrad.





Haseltalgottesdienst Sonntag, 10. März 16.30 Uhr in der Haseltalhalle

„Da geht noch was“ - das ist das Motto des Haseltalgottesdienstes. Zu Gast ist Bettina Becker, sie ist Leiterin der Villa Wertvoll in Magdeburg. In der Villa Wertvoll können Kinder sich künstlerisch ausprobieren und werden dabei professionell begleitet. Frau Becker wird über das sehr erfolgreiche Projekt in Magdeburg berichten.

Musikalische Unterstützung haben wir von Popkantor Matthias Weber und seinem Gospelchor Colours of Music; natürlich fehlt auch der evangelische Posaunenchor mit Kantorin Dorothea Krüger nicht.

Für die Kinder gibt es ein extra Kinderprogramm.

Organisiert wird der Haseltalgottesdienst von der Evangelischen Allianz im Haseltal.

Konfirmationen im Haseltal

Im Haseltal werden in diesem Jahr 23 Konfirmandinnen und Konfirmanden eingesegnet. Pfrin. Borchert, Pfr. Fromke und Pfr. Hanis begleiteten die Jugendlichen durch die Konfirmandenzeit. Ein Höhepunkt war sicherlich die Konfifreizeit im Januar.



Zu Weihnachten begeisterten die Jugendlichen bei den Krippenspielen und am Sonntag Palmarum werden die Konfirmanden ihren selbst vorbereiteten Gottesdienst feiern. Seit letztem Jahr ist es in unseren Gemeinden üblich, dass die Jugendlichen nicht auf eine Prüfung lernen müssen, sondern das Gelernte anwenden können müssen, in dem sie gemeinsam einen Gottesdienst erarbeiten und mit der Gemeinde feiern. Diese Vorstellungsgottesdienste finden statt am:

Sonntag, 24. März 9.30 Uhr in Steinbach-Hallenberg mit Pfr. Fromke
9.30 Uhr in Unterschönau mit Pfrin Borchert

Der Termin für den Gottesdienst in Springstille mit Pfr. Hanis steht noch nicht fest.

Die Konfirmationsgottesdienste finden statt:

Sonntag, 28. April um 13.00 Uhr in der Stadtkirche Steinbach-Hallenberg

Sonntag, 12. Mai um 10.30 Uhr in Herges-Hallenberg

In Steinbach-Hallenberg werden konfirmiert:

Nele Bach, Matteo Bandiziol, Ben Bohl, Amelie Dellit, Tim Ehrle, Antonjo Himcja, Klara Höfer, Annika Huhn, Paul Mangold, Frieda Meinhold, Marlon Panke, Pia Pfannschmidt, Lars Recknagel, Christiane Richter, Joleen Scheerschmidt, Leon Städtler, Soley Strumpe, Younes Voigt, Lynn Wilhlem

In Herges-Hallenberg werden konfirmiert:

Moritz Gössl, Peter Munk, Lennox Wagner, Miriam Wolf

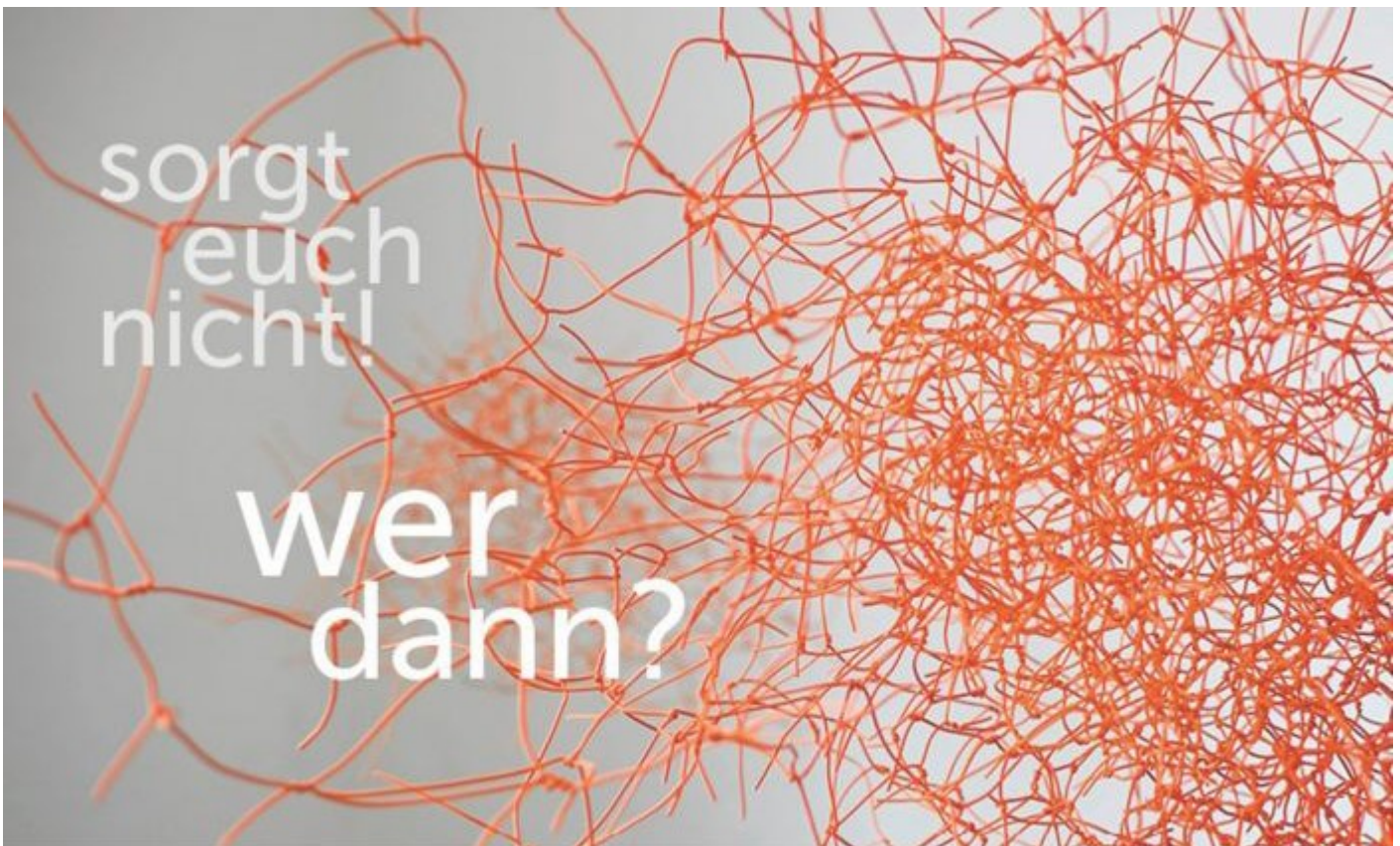
Wir freuen uns über eine volle Kirche zu diesem besonderen Fest.

Wieder eine neue Kollektenordnung!

Seit diesem Jahr gibt es in unserer Landeskirche wieder eine neue Kollektenordnung. Oder anders gesagt, eigentlich ist es fast so, wie es früher war. Der Kirchenvorstand bestimmt über die Kollekten an speziellen Sonntagen im

Jahr, einige Kollektenzwecke werden von der Landeskirche vorgegeben. An den übrigen Sonntagen geht Ihre Kollekte sowohl vom Klingelbeutel wie auch beim Ausgang zu 100 % in die Arbeit der eigenen Gemeinde.

Der etwas andere Gottesdienst von Maria, Eva & Co
Sonntag, 14. April um 10.00 Uhr in der Kirche Weidebrunn



Es geht um Fürsorge, ums Kümmern um andere, darum, dass „Sich Kümmern“ für eine gesunde Gemeinschaft notwendig ist. Der Gottesdienst widmet sich dem Thema Fürsorge auf verschiedenen Ebenen, als Netz, als Geflecht von Beziehungen und Abhängigkeiten. Im Mittelpunkt steht die Geschichte der beiden ungleichen Schwestern Martha und Maria.

Die Frauen von Maria, Eva & Co laden ein zu einem bewegenden Gottesdienst für alle Frauen und Männer im Kirchenkreis Schmalkalden.

In den Gemeinden Steinbach-Hallenberg, Altersbach, Rotterode, Unterschönau und Oberschönau finden an diesem Sonntag keine Gottesdienste statt. Sie sind herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst eingeladen. Wir bieten einen Fahrdienst an, wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte im Kirchenbüro an.



Evangelischer
KINDERGARTEN
Steinbach-Hallenberg

Dankeschön



In unserem Kindergarten werden Kinder von 1 Jahr bis zum Schulanfang betreut. Wir bieten ihnen vielfältige Möglichkeiten zum Spielen und Lernen. So haben die Kinder beim Spielen die Möglichkeit, viel über sich, andere und die Umwelt zu erfahren. Daneben schaffen wir den Kindern Erfahrungsräume, in denen sie die Welt begreifen können. Durch Spenden wird immer wieder ermöglicht, dass wir für diese Bildungsprozesse pädagogisch wertvolle Materialien zur Verfügung stellen können. Herzlichen Dank sagen wir an dieser Stelle allen, die durch finanzielle Zuwendungen unsere Arbeit unterstützt haben.

Burgapotheke Steinbach-Hallenberg
Firma Gandra
Firma Stefan Förster
Firma Multident
Firma OHO
Fleisch- und Wurstwaren GmbH
Schmalkalden
Frauenkreis der Evangelischen Kirchengemeinde Steinbach-Hallenberg
Marlene Hofmann
Christa Holland-Cunz
Bärbel Lehmann
Rennsteig GmbH
Rainer Usbeck
VR- Bank Bad-Salzungen

Gesucht: Küchen- und Reinigungskraft für unseren Kindergarten

Dem Erzieher*innen-Team des Evangelischen Kindergartens steht eine Küchen- und Reinigungskraft hilfreich zur Seite, die für die Ausgabe des Mittagessens und das Reinigen der Kindergartenräume verantwortlich ist. Bei Urlaub und Krankheit sind wir auf eine Vertretung angewiesen. In den letzten Jahren hat dies eine Reinigungsfirma übernommen. Doch durch Personalmangel stand uns mehrfach keine Aushilfe zur Verfügung.

Für einen reibungslosen Kindergartenbetrieb ist es sehr wichtig, dass sowohl Mittagsversorgung als auch Reinigung

abgesichert sind. Daher suchen wir jemanden, der im Bedarfsfall kurzfristig bei der Küchenarbeit und/oder der Reinigung des Kindergartens (von 16.00 – 20.00 Uhr) aushelfen kann. Wenn sich mehrere Helfer*innen melden, kann die Belastung auf vielen Schultern verteilt werden.

Für nähere Auskünfte können sich Interessierte im Kindergarten melden unter:

Tel. 036847/30919

e-mail: ev.kiga.steinbach-hallenberg@ekkw.de

Weltgebetstag 2024 Palästina



Palästina - ein Land, das es eigentlich nicht geben darf - so denken manche. Palästina, ein Land, das zu unrecht besetzt ist - so denken andere. Palästina, ein hart umkämpftes Land. Palästina, seien wir es uns bewusst, ist ein Land, in dem Menschen wohnen, die Familie haben, die ihre Kinder großziehen möchten ohne Angst, die einer

geregelten Arbeit nachgehen möchten, die ohne Sorge ihre Angehörigen pflegen möchten. Menschen wie Du und ich.

Der Weltgebetstag ruft uns immer wieder in Erinnerung, dass wir an diesem Tag für Menschen beten, wo sie auch leben mögen, die Hoffnung brauchen und Unterstützung. Ein erster Schritt dazu ist, zuzuhören, was sie uns zu erzählen haben und nicht zu urteilen, sondern zu teilen. Wir treffen uns am

**Freitag, 1. März um 19.30 Uhr
im Bonhoefferhaus**

zum gemeinsamen Weltgebetstagsgottesdienst mit anschließendem Imbiss. Eingeladen sind alle Frauen aus den Gemeinden des Haseltals.

